

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 31.

Dresden, am 5. März

1896.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 5. März 1896, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Vorlesung der ständischen Schrift auf den Antrag des Kammerherrn Freiherrn von Burgk und Genossen, thunlichste Sparsamkeit bei Staatsbauten betr. — Registranden-vortrag Nr. 475 — 490. — Bericht der vierten Deputation über die Petition des Kirchenvorstandes u. zu Auerbach, Wiederaufrichtung der Ephorie Auerbach für das gesammte Gebiet der Amtshauptmannschaft daselbst betr. — Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation über die Petitionen: a) des Hermann Grieshammer in Dresden wegen angeblich erlittener Vermögensverluste bei Versteigerung eines Kohlenwerkes; b) der Gemeinderathsmitglieder der Gemeinden Birkgitz und Bschiedge, Max Schumann und Genossen, Uebernahme der Armen- und Wegebaulasten dieser Gemeinden auf die Staatskasse betr.; c) des Louis Ullmanns, Besitzer des Bades Schützenstein bei Elterlein, Vermittelung der veränderten Einschätzung seines Grundbesitzes zur Grundsteuer betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig und Dr. von Seydewitz, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Bodel und Geh. Regierungsräthe von Schlieben und Dr. Böhme.

Anwesend 41 Kammermitglieder.

I. R. (1. Abonnement.)

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Es hat zunächst zu erfolgen die Vorlesung der ständischen Schrift auf den Antrag des Herrn von Burgk und Genossen, thunlichste Sparsamkeit bei Staatsbauten betreffend. Ich ersuche Herrn von Trebra, dieselbe vorlesen zu wollen.

Rittergutsbesitzer von Trebra-Vindenan:

(Vorliest die ständische Schrift.)

Ich füge hinzu, daß die Schrift auch in der Zweiten Kammer ausgelesen hat.

Präsident: Hat Jemand gegen die vorgelesene ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall, ich erkläre dieselbe für genehmigt.

Wir gehen zum Vortrag der Registranden über, ich bitte den Herrn Secretär Thiele, denselben zu erstatten.

(Nr. 475.) Bericht der ersten Deputation über den durch das Königl. Decret Nr. 23 vorgelegten Entwurf zu einem Gesetze wegen Sicherung der Baugewerke und der Bauhandwerker betr.

Präsident: Zum Druck, zu vertheilen und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 476.) Protokoll-extrakt der Zweiten Kammer, Schlußberathung über Tit. 17, 48, 49, 50, 51 und 52 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1896/97, sowie über das darauf bezügliche Decret Nr. 17, mehrere Eisenbahnbauten betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 477.) Protokoll-extrakt der Zweiten Kammer, Schlußberathung über die Beschwerde des Dr. Bernhard Braun in Beucha, angebliche Rechtsverweigerung betr.

Präsident: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer, die Beschwerde auf sich beruhen zu lassen, beigetreten; zu den Acten.